



## **RASSISTISCHE GEWALT UND IHRE GESELLSCHAFTLICHEN UMFELDBEDINGUNGEN**

Die Stadt Dresden war in den letzten Jahren in besonderem Maße mit Rassismus konfrontiert. Jedes Jahr im Februar wird die Stadt zum Aufmarschort für Neonazis aus ganz Europa. Die Zahl der Übergriffe mit rassistischen und/oder rechtmotivierten Hintergrund ist nach Angaben der Opferberatungsstellen der RAA Sachsen e.V. seit Jahren hoch.

Am Beispiel des Mordes an der Ägypterin Marwa El-Sherbini am 01. Juli 2009 sollen die gesellschaftlichen Umfeldbedingungen rassistischer Gewalt aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Sachsen und Dresden sowie die Reaktionen und der Umgang mit dem Mord sollen ebenso Thema sein, wie die Herausforderungen der Einwanderungsgesellschaft am Beispiel der Dresdner Johannstadt. Da der Mord als der erste „islamfeindliche“ Mord in der Bundesrepublik diskutiert wurde, gibt es einen Diskurs zu den Themen Islamophobie und deren Zusammenhang mit Rassismus. Die juristische Auseinandersetzung mit der Problematik sowie eine Veranstaltung zu den Ansätzen der Auseinandersetzung mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sollen die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe abrunden.

### **Ansprechpartnerin:**

Anja Albrecht

Tel.: 463 32070

Anja.Albrecht@tu-dresden.de

<http://tu-dresden.de/internationales/kultur/weltoffenheit>

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.

Die Vorlesung wird unterstützt von: Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden, Kulturbüro Sachsen e.V., Amadeu Antonio Stiftung, Akademisches Auslandsamt der TU Dresden



Ringvorlesung

## **„RASSISTISCHE GEWALT UND IHRE GESELLSCHAFTLICHEN UMFELDBEDINGUNGEN“**

Ort: Mollier Bau (George-Bähr-Str. 3). Hörsaal 213

Zeit: Donnerstag, 14.50-16.20 Uhr

1 Credit; Sitzschein, offen auch für Bürger- und Seniorenakademie

### **Teil 1: Einführung**

13.10. 2011: *Sächsische Realitäten. Organisierte Neonazis und ihr gesellschaftliches Umfeld*/ Michael Nattke (Kulturbüro Sachsen e.V.)

20.10.2011: *Neonazistische und rassistische Morde seit 1990 in Deutschland und Sachsen*/ Heike Kleffner (Aktion Sühnezeichen Friedensdienste)

### **Teil 2: Gesellschaftliche Umfeldbedingungen in Sachsen**

27. 10. 2011: *Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Phänomenbeschreibung und Analyse für Sachsen*/ Dierck Borstel (Universität Bielefeld)

03.11.2011: *Reaktionen auf den Mord von Marwa El-Sherbini in Dresden, Sachsen und Deutschland*/ Anna-Maria Schielicke (TU Dresden)

10.11.2011: *Reflexion der medialen Reaktionen auf den Mord von Marwa El-Sherbini*/ Robert Kusche (FU Berlin)

24.11.2011: *Gelebte Integration, Rassismus und Herausforderungen der Einwanderungsgesellschaft in einem ostdeutschen urbanen Ballungsgebiet*/ Michael Nattke (Kulturbüro Sachsen e.V.)

### **Teil 3: Aktuelle Diskurse rassistischer Gewalt am Beispiel der Islamfeindlichkeit**

01. 12. 2011: *Islamophobie ist ein vorhandenes Phänomen, das auch so benannt werden muss*/ Floris Biskamp (Universität Gießen)

08.12. 2011: *Wie Nazis von antimuslimischem Rassismus profitieren*/ Ulli Jentsch (apabiz e.V.)

### **Teil 4: Juristische Verfolgung rassistischer Gewalt**

15.12. 2011: *Juristische Verfolgung rechtsmotivierter Gewaltdelikte im deutschen Strafrecht*/ Kati Lang (TU Dresden)

12. 01. 2012: *Die Verhandlung eines rassistischen Mordes vor dem Landgericht Dresden am Beispiel des Mordes an Marwa El-Sherbini*/ Andrea Hübler (Opferberatung der RAA Dresden)

### **Teil 5: Umgang mit den Umfeldbedingungen rassistischer Gewalt**

19.01.2012: *Wie schafft man demokratische Kultur? Ansätze zur Auseinandersetzung mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit*/ Grit Hanneforth (Kulturbüro Sachsen e.V.)